

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY

BEIDE DAMEN-TEAMS SCHEITERN IM HALBFINALE

Enttäuschung hoch zwei

28. Januar 2019

Autor: and

MÜLHEIM. Bei der Endrunde um die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft in Mülheim (Ruhr) war für die Damen des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC bereits im Halbfinale Endstation. Dabei kamen die TSVMH-Damen dem Finaleinzug deutlich näher, als der MHC.



Auch Fanny Cihlar war nach den Halbfinal-Aus enttäuscht. | © Siegen

„Ich hätte gerne noch mal in einem Finale gestanden“, bedauerte Fanny Cihlar den knapp verpassten Endspiel-einzug am Samstag, als sich die TSVMH-Damen dem Titelverteidiger Club an der Alster erst nach Penaltyschießen mit 3:5 (2:1, 3:3) geschlagen geben mussten. „Ich bin sehr stolz auf das gesamte Team. Mit unserer Leistung können wir sehr zufrieden sein“, hatte TSVMH-Damentrainer Carsten-Felix Müller am beherzten Auftritt seines Teams nichts zu bemängeln.

Die Enttäuschung über den denkbar knapp verpassten Finaleinzug konnten die TSVMH-Spielerinnen aber nicht verbergen und mehr als

über ihren vergebenen Penalty ärgerte sich Laura Keibel über ihre ausgelassene Chance 15 Sekunden vor Spielende, als das 4:3 für den TSVMH möglich war. „Ich dachte, den kriege ich, aber dann habe ich den Ball doch knapp verpasst“, sagte Keibel, die großen Anteil daran hatte, dass die TSVMH-Damen ihrer vierten Finalteilnahme am Samstag sehr nahe kamen. So holte sie in Hälfte eins die beiden Strafecken heraus, die Violetta Klein (12.) und Fanny Cihlar (17.) zur zwischenzeitlichen 2:0-Führung nutzten. Das Tor zum 3:1 (32.) erzielte sie selbst.

MHC nicht entschlossen genug

„Wir haben so gut gespielt und in der ersten Hälfte kaum etwas zugelassen. Dass du Alster hier nicht 60 Minuten vom Tor fernhalten kannst, ist bei deren Qualität klar, trotzdem war heute sicher mehr für uns möglich“, war TSVMH-Kapitänin Tonja Fabig traurig, dass die Schwarz-Weiß-Roten am Sonntag nicht um den zweiten Titel nach 2010 spielen durften.

Klarer scheiterte der MHC. In einer Neuauflage des Endspiels von 2016 hatte diesmal der Düsseldorfer HC mit 5:1 (1:0) die Nase vorn. „Das 1:5 spiegelt sicher nicht ganz den Spielverlauf wider und die letzten beiden Treffer haben wir kassiert, als wir schon den Torhüter herausgenommen haben. Trotzdem ist der Sieg des DHC verdient“, gratulierte MHC-Damencoach Philipp Stahr den Rheinländerinnen, die gestern mit einem 7:6 nach Penaltyschießen gegen den Club an der Alster den Titel nach Düsseldorf holten.

„Düsseldorf hat heute mehr Entschlossenheit gezeigt als wir“, bilanzierte Marlena Rybacha. So reichte das zwischenzeitliche 1:2 (40./Strafecke) von Nike Lorenz nicht. *and*

© Mannheimer Morgen, Montag, 28.01.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

[URL:https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-enttaeuschung-hoch-zwei-arid.1391333.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-enttaeuschung-hoch-zwei-arid.1391333.html)